Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **45 (1958)**

Heft 2: **Zur Situation von Architektur und Kunst**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

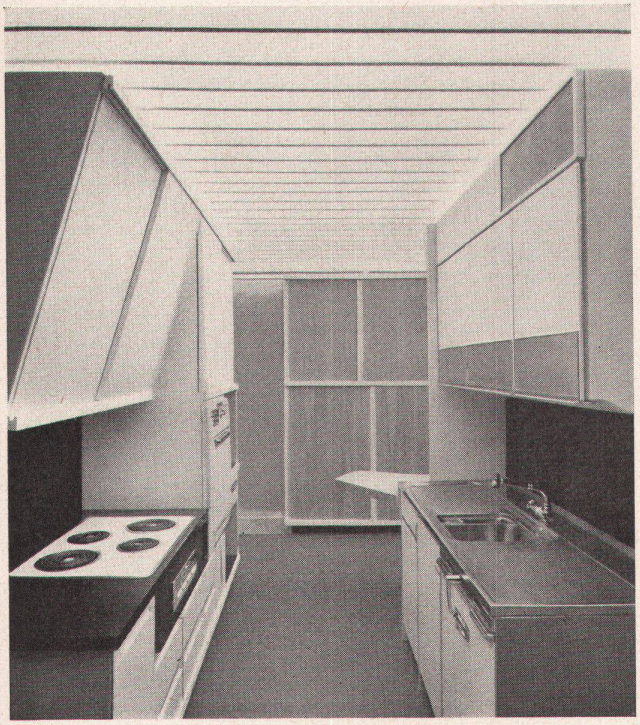
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**



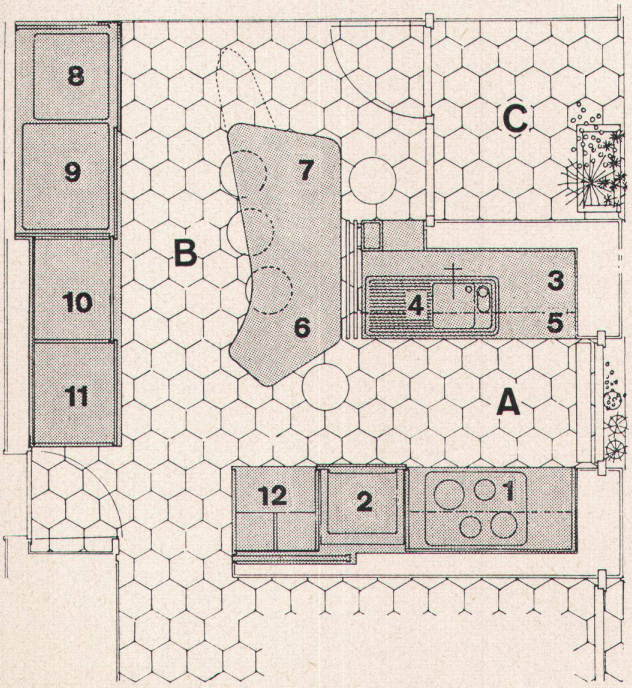
1

**Küchenwettbewerb der Novelectric AG, Zürich**

1
Die ausgeführte Küche nach dem erstprämierten Entwurf von Ernst Vogt, Innenarchitekt, Zürich. Links Kochteil, rechts Waschteil, im Hintergrund der Arbeitstisch

2
Grundriß 1 : 50

A Kochen, B Waschen, Glätten, übrige Haushaltarbeiten, C Platz für Arbeit und Spiel im Freien. 1 Herd, 2 Backofen, 3 Kühlschrank, 4 Abwaschen, 5 Geschirrwaschmaschine, 6 Zubereiten, 7 Frühstück, Glätten, Sterilisieren usw., 8 Waschmaschine, 9 Wäschetrockner, 10 Plättezubehör, 11 Eßgeschirr, Kaffeegeschirr, 12 Kochbücher, Tagesgeschirr




2

# Wettbewerbe

## Entschieden

### Wettbewerb für eine Musterküche, ausgeschrieben durch die Novelectric AG, Zürich

Die Novelectric AG, Zürich, hatte unter allen Schweizer Architekten und Innenarchitekten einen Wettbewerb über neue Vorschläge für die Küchengestaltung ausgeschrieben, wobei dem Teilnehmer große Freiheit in Gestaltung, Auffassung und Grundlagen gelassen wurde. Das Resultat dieses Wettbewerbes wurde bereits in unserer Chronik des Novemberheftes mitgeteilt. In der Zwischenzeit wurde der mit dem ersten Preis ausgezeichnete Entwurf von Ernst Vogt, Innenarchitekt, Zürich, von der Novelectric in wirklicher Größe ausgeführt und in ihren Ausstellungsräumen aufgestellt. Das ausgeführte Projekt bildet eine Küche im erweiterten Sinne, indem es die ganze Arbeit der Hausfrau berücksichtigt und neben dem eigentlichen Küchenteil mit Herd und allen weiteren Schikanen, die die Technik heute der Küche zur Verfügung stellt, auch einen Hauswirtschaftsteil mit Waschmaschine, Wäschetrockner und Schränken sowie einen Platz für Arbeit und Spiel im Freien vorsieht. Im Mittelpunkt der Küche, die eine Grundfläche von 4 × 4 Metern beansprucht, steht eine Tischfläche, die dem Nähen, Bügeln, Rüsten und als Frühstücksbar dient. Die neue Küche ist vor allem dadurch sehr ansprechend, daß sie den Arbeitsplatz der Hausfrau nicht zu einem Laboratorium werden läßt, sondern bei geschickter Anordnung, die alle Wege innerhalb des Raumes auf ein Minimum reduziert, einen angenehmen, wohnlichen Raum bildet.

b. h.

3
Blick vom Frühstücksplatz gegen Spültrog

Photos: 1 Michael Wolgensinger, Zürich
2 Milou Steiner

3

### Schulhausneubau in der Burgerau Rapperswil

In diesem beschränkten Projektwettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 2200): Oskar Müller, Arch. BSA/SIA, St. Gallen; 2. Preis (Fr. 2000): Kurt Federer, Architekt, Rapperswil; 3. Preis (Fr. 1600): Fritz Metzger, Arch. BSA/SIA, Zürich; 4. Preis (Fr. 1200): Ernest Brantschen, Arch. BSA/SIA, St. Gallen. Die übrigen Projektverfasser erhalten eine feste Entschädigung von je Fr. 500. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der Projekte in den ersten zwei Rängen zur Weiterbearbeitung einzuladen. Preisgericht: Hermann Baur, Arch. BSA/SIA, Basel; Kantonsbaumeister Carl Breyer, Arch. SIA, St. Gallen; Eduard Fornaro, Schulrat; Hans Frank, Arch. SIA, Wil; Bernhard Stolz, Schulratspräsident.

### Reformierte Kirche in Turgi

In diesem engeren Wettbewerb, an dem fünf Architekten teilnahmen, traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Rang: Dubach und Gloor, Architekten BSA/SIA, Bern, Mitarbeiter: Walter Bürgi; 2. Rang: Loepfe & Hänni, Architekten SIA, Baden, Mitarbeiter: O. Hänggli; 3. Rang: Dieter Boller, Architekt, Baden. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der Projekte im ersten und im zweiten Rang zur Überarbeitung ihrer Entwürfe einzuladen. Preisgericht: Walter Spörri, Innenarchitekt (Vorsitzender); Edwin Bosshardt, Arch. BSA/SIA, Winterthur; Kantonsbaumeister Karl Kaufmann, Arch. BSA/SIA, Aarau; Robert Landolt, Arch. BSA/SIA, Zürich; Walter Probst, Kirchenpflegepräsident; Ersatzmänner: Pfarrer Walter Frei; Carl Moor.

## Neu

### Kaserne in Adliswil

Erste Stufe eines allgemeinen Ideenwettbewerbs, eröffnet von der Direktion

| *Veranstalter* | *Objekte* | *Teilnehmer* | *Termin* | *Siehe WERK Nr.* |
|---|---|---|---|---|
| Département des travaux publics du Canton de Genève | Plastischer Schmuck der Fassade des Centre International in Genf | Die in Genf heimatberechtigten oder seit mindestens fünf Jahren niedergelassenen Künstler schweizerischer Nationalität | 28. Februar 1958 | Oktober 1957 |
| Einwohnergemeinde Grenchen | Schulhausanlage im Südquartier in Grenchen | Die im Kanton Solothurn seit mindestens 1. Januar 1957 niedergelassenen Architekten | 20. März 1958 | Januar 1958 |
| Schulgemeinde Küsnacht ZH | Sekundarschulhaus mit Turnhalle auf dem Areal Rigistraße in Küsnacht | Die in Küsnacht heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1957 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität | 20. März 1958 | Februar 1958 |
| Baudepartement des Kantons Basel-Stadt | Mädchenreal- und -sekundarschulhaus sowie weitere Neubauten an der Gundeldingerstraße in Basel | Die in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1957 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität | 31. März 1958 | Dezember 1957 |
| Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen | Aufnahme- und Dienstgebäude des Personenbahnhofs in Bern | Alle schweizerischen sowie die seit mindestens 1. Januar 1954 in der Schweiz niedergelassenen Fachleute | 31. Mai 1958 | Dezember 1957 |
| Stadtrat von Schaffhausen | Gewerbeschulhaus in Schaffhausen | Die im Kanton Schaffhausen heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1957 niedergelassenen Fachleute | 23. Juni 1958 | Februar 1958 |
| Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich | Kaserne in Adliswil | Die im Kanton Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1955 niedergelassenen Fachleute schweizerischer Nationalität | 1. Sept. 1958 | Februar 1958 |

der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich unter den im Kanton Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1955 niedergelassenen Fachleuten schweizerischer Nationalität. Dem Preisgericht stehen für die Prämiierung von acht bis neun Entwürfen Fr. 35000 zur Verfügung. Preisgericht: Regierungsrat Dr. P. Meierhans, Baudirektor (Vorsitzender); Edwin Bosshardt, Arch. BSA/SIA, Winterthur; Bruno Brunoni, Arch. BSA/SIA, Locarno; Oberst G. Gorecco, Chef 4. Sektion OKK, Bern; Gemeindepräsident Alois Günthard; Regierungspräsident Dr. W. König, Militärdirektor; Dr. h. c. Armin Meili, Arch. BSA/SIA, Zürich; Kantonsbaumeister Heinrich Peter, Arch. BSA/SIA, Zürich; Werner Stücheli, Arch. BSA/SIA, Zürich; Ersatzmänner: Oberst i. Gst. A. Hanslin, Kdt. Inf.-RS, Zürich; Oberst v. May, EMD, Gruppe für Ausbildung; Jacques Schader, Arch. BSA/SIA, Zürich. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 40 auf der Kanzlei des kantonalen Hochbauamtes, Walchetor, Zimmer 419, Zürich (Postcheckkonto VIII 1980), bezogen werden. Einlieferungstermin: *1. September 1958.*

### Sekundarschulhaus mit Turnhalle auf dem Areal Rigistraße in Küsnacht (Zürich)

Projektwettbewerb, eröffnet von der Schulgemeinde Küsnacht unter den in Küsnacht heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1957 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität. Dem Preisgericht stehen für die Prämiierung von fünf bis sechs Entwürfen und für allfällige Ankäufe Fr. 20000 zur Verfügung. Preisgericht: R. Schmid, Schulpräsident (Vorsitzender); Robert Landolt, Arch. BSA/SIA, Zürich; H. Meier, Arch. SIA, Wetzikon; Jacques Schader, Arch. BSA/SIA, Zürich; W. Schenkel, Schulverwalter; Max Ziegler, Arch. BSA/SIA, Zürich; W. Zulliger; Ersatzmänner: K. Hauser; Franz Scheibler, Arch. BSA/SIA, Winterthur. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 30 bei R. Schmid, Goldbacherstraße 8, Küsnacht, bezogen werden. Einlieferungstermin: *20. März 1958.*

### Gewerbeschulhaus in Schaffhausen

Projektwettbewerb, eröffnet vom Stadtrat von Schaffhausen unter den im Kanton Schaffhausen heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1957 niedergelassenen Fachleuten. Dem Preisgericht stehen für die Prämiierung von fünf bis sechs Projekten Fr. 22000 und für eventuelle Ankäufe Fr. 6000 zur Verfügung. Preisgericht: Stadtrat E. Schalch, Baureferent (Vorsitzender); Stadtpräsident W. Bringolf; Eduard Del Fabro, Arch. BSA, Zürich; Stadtbaumeister G. Haug, Arch. SIA; Adolf Kellermüller, Arch. BSA/SIA, Winterthur; Robert Landolt, Arch. BSA/SIA, Zürich; Stadtrat M. Stamm, Schulreferent; Werner Stücheli, Arch. BSA/SIA, Zürich; H. Ziegler, Baumeister; Ersatzmänner: Kantonsbaumeister A. Kraft; H. Kummer, Vorsteher der Gewerbeschule. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 30 beim Sekretariat der Städtischen Bauverwaltung, Schaffhausen (Stadthaus, Büro 17) bezogen werden. Einlieferungstermin: *23. Juni 1958.*

## Ausstellungen

### Basel

**Heilige Bildwerke aus Neuguinea**
*Museum für Völkerkunde*
*9. November 1957 bis 31. März 1958*

Unter dem Titel «Heilige Bildwerke aus Neuguinea» stellt das Basler Völkerkundemuseum in einer besonders schön und klar aufgebauten Sonderausstellung die schönsten und kostbarsten Objekte aus, die der Direktor des Museums, der Basler Ethnologe Professor Dr. Alfred Bühler von seiner letzten Neuguinea-Expedition (November 1955 bis April 1956) mitgebracht hatte. Diese mit staatlichen und privaten Beiträgen finanzierte Forschungsreise galt der Komplettierung der an sich schon großartigen und berühmten Basler Südseesammlung. Sie führte deshalb in bisher wenig oder kaum erforschte Gebiete Neuguineas, in die Niederungen des großen Sepik-